

Presseinformation

Bremen/Freiburg, den 02. Juni 2020

Für bessere Luft in Hafenstädten Projekt „MaritlEm“ startet in Bremen und Freiburg

Am 1. Juni 2020 startet das Projekt „Emissions- und Immissionsmodellierung in maritimen Transportketten (MaritlEm)“. Ziel des Projektes ist es, auf Basis von Szenarienrechnungen Maßnahmen abzuleiten, die die Schadstoffbelastung durch die hafenbezogenen Aktivitäten in den Städten Bremerhaven und Bremen reduzieren. Finanzielle Unterstützung kommt vom Bundesministeriums für Verkehr und digitale Infrastruktur, das die Umsetzung mit knapp einer Million Euro aus dem Modernitätsfonds (mFund) fördert.

Im Rahmen des Projektes werden die Bewegungen von See- und Binnenschiffen, aber auch von Lastkraftwagen und Zügen im Hafen-Hinterlandverkehr der Bremischen Häfen, analysiert, um die hafenbezogenen Emissionen von Klimagasen und Luftschadstoffen zu ermitteln. Auf dieser Basis wird die Ausbreitung der Emissionen im Stadtgebiet modelliert, so dass der Beitrag der hafenbezogenen Emissionen zur Luftbelastung räumlich differenziert dargestellt werden kann. Diese bilden dann die Grundlage zur Entwicklung von Maßnahmen, mit denen sich die Schadstoffbelastung effektiv reduzieren lässt.

Das Projekt wird gemeinsam vom Institut für Seeverkehrswirtschaft und Logistik (ISL), Bremen, und IVU Umwelt, Freiburg, durchgeführt. Die Hafengesellschaft bremenports unterstützt das Projekt als Praxispartner.

Über den mFUND des BMVI:

Im Rahmen der Forschungsinitiative mFUND fördert das BMVI seit 2016 Forschungs- und Entwicklungsprojekte rund um datenbasierte digitale Anwendungen für die Mobilität 4.0. Neben der finanziellen Förderung unterstützt der mFUND mit verschiedenen Veranstaltungsformaten die Vernetzung zwischen Akteuren aus Politik, Wirtschaft und Forschung sowie den Zugang zum Datenportal mCLOUD. Weitere Informationen finden Sie unter www.mfund.de.

Über ISL:

Das ISL - Institut für Seeverkehrswirtschaft und Logistik wurde 1954 in Bremen gegründet. Es berät Politik, Wirtschaft und Verwaltung in den Bereichen Schifffahrt, Häfen mit deren Hinterland und Schiffbau. Das ISL entwickelt verkehrspolitische Konzepte auf regionaler, nationaler und internationaler Ebene sowie Ansätze im Bereich der infrastrukturellen Verkehrsplanung und -modellierung für den See- und Landverkehr. Eine wachsende Bedeutung haben dabei auch Umweltthemen, insbesondere natürlich im Bereich der maritimen Wirtschaft und Logistik.

Über IVU Umwelt:

Die IVU Umwelt GmbH ist seit über 30 Jahren auf dem Gebiet der Luftreinhaltung tätig. Zu den Kernkompetenzen zählen neben Beratungsleistungen im Bereich der Luftreinhaltung u. a. die Entwicklung und der Einsatz von Modellen, die Erstellung von Emissionsinventaren sowie die Entwicklung und Implementierung von Softwarelösungen. Dabei vertreibt und entwickelt IVU Umwelt beispielsweise seit vielen Jahren Modelle zur Ermittlung Kfz-bedingter Emissionen und zur Ausbreitungsmodellierung auf verschiedenen räumlichen Skalen und führt Modellierungen mit einem Chemie-Transport-Modell in hoher Auflösung für Bundesländer in Deutschland durch.

Kontakt

Flóra Gulyás (Projektleitung)
Tel.: +49 421 22096-20
E-Mail: gulyas@isl.org

Dr. Sönke Maatsch
Tel.: +49 421 22096-32
E-Mail: maatsch@isl.org

ISL - Institut für Seeverkehrswirtschaft und Logistik
Universitätsallee 11-13
28359 Bremen

Florian Pfäfflin
Tel.: +49 761 888512-21
E-Mail: florian.pfaefflin@ivu-umwelt.de

IVU Umwelt GmbH
Emmy-Noether-Str. 2
79110 Freiburg